

ZLV unterstützt Forderungen der Personalverbände

Die Vereinigten Personalverbände (VPV) fordern für 2014 eine generelle Lohnerhöhung von 2.5% für alle Angestellten des Kantons. Der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV unterstützt diese Position vehement. Die massvolle Erhöhung ist notwendig, um den Kanton als Arbeitgeber konkurrenzfähig zu halten.

Die Löhne der Zürcher Lehrpersonen können sich im landesweiten Vergleich sehen lassen. Mit der Lohnrevision 2010 sind die Löhne der Berufseinsteigenden markant gestiegen und auch die Lehrpersonen, die schon länger unterrichten, konnten oder werden in den Genuss von Stufenaufstiegen kommen. Diese gute Ausgangslage darf nun nicht verspielt werden, indem der Kanton die Lohnentwicklung einmal mehr aus finanziellen Überlegungen bremst – wie bereits mehrmals geschehen.

Der ZLV unterstützt deshalb die Forderung der VPV nach einer generellen Lohnerhöhung von 2.5% für alle Kantonsangestellten. Nur so kann der Kanton als Arbeitgeber konkurrenzfähig bleiben.

Einen grösseren Lohnanstieg für die Lehrpersonen braucht es im Kanton Zürich zurzeit nicht. Der ZLV hat sich deshalb auch gegen die flächendeckende Forderung des Schweizer Lehrpersonen-Dachverbands LCH nach einer Lohnerhöhung von 20% verteilt auf die nächsten Jahre ausgesprochen. Eine solche Steigerung ist nur in Kantonen mit einem sehr grossen Nachholbedarf gerechtfertigt, beispielsweise in Bern.

Für weitere Auskünfte: Lilo Lätzsch, Präsidentin ZLV, 079 409 44 32